



...auf dem Weg

Pfarrblatt Jagerberg

Nr. 76 März 2023



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

**Frühling ist,
wenn die Seele
wieder bunt denkt.**

(unbekannter Autor)

Fasten als Freiheit

Seite 4

Neues von den Minis

Seite 6

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Seite 9

Geleitwort des Seelsorgeraumleiters



Liebe Pfarrbevölkerung!
Liebe Jugend!

„Frühling - er öffnet die Knospen so leicht“, schreibt Erich Purk im Buch „Stark wie ein Baum“, einem spirituellen Begleiter.

Ein Sprießen und Wachsen erleben wir im Frühling, und das Öffnen der Knospen, die farbenfrohe Blüten preisgeben. Der Frühling ist jung und unbeschwert; er ist geradezu übermütig. Er entwirft Farben und Düfte und lockt die Menschen ins Freie. Der Frühling ist die Zeit der Blüte.

In all dem ist er Symbol für unser Leben, nicht nur für Jugend, sondern für jeden Neuanfang und Durchbruch, für alles, was wir beginnen, für das Neue und noch nicht Erprobte, das wir angehen; für unsere Sehnsucht, uns nicht von der Dunkelheit in der Seele oder der Kälte in den zwischenmenschlichen Beziehungen gefangen halten zu lassen. Von neuem Leben träumen wir, davon, dass wir jung bleiben, wenn schon nicht in unserem Leib, so doch in unserer Seele.

Bunte Farben geben diese Lebensfreude wieder. Über das Schauspiel der Natur soll diese Offenheit auch auf unsere Seele und auf unsere Haltung „abfärben“. Mögen auch wir offen werden und zugänglich für andere Menschen und Kulturen. Mögen wir gesprächsbereit sein für Menschen, deren Sorgen wir (noch) nicht kennen und für eine Vielfalt an Sichtweisen und Lebenskonzepten. Wie selbstverständlich überzieht Mutter Natur die Welt mit fruchtbarer Lebendigkeit: Samen keimen als Vorboten zu neuem Wachstum, Gräser und Blumen erscheinen, Bäume und Sträucher werden kräftig und ausladend.

Als „Zeit des aufbrechenden Lebens“ beschreibt der Benediktinermönch und Autor Anselm Grün den Monat März; wir können darunter den Frühling als Jahreszeit verstehen.

Durch die Jahreszeiten, durch den Rhythmus der Natur und durch das Kirchenjahr können wir uns einfügen lassen in eine Bewegung des sich Findens und Bestärken lassen, des Sammelns und Blühens, des Wachsens, des Vergehens, des sich Überlassens.

Als Geschöpfe Gottes sind wir Beschenkte, die die uns anvertraute Lebenswelt bewohnen dürfen, beauftragt sie zu bewahren und zu pflegen.

Gerade ihre Buntheit ist für unsere Seele Therapie und Wurzelgrund.

Ein Gebet lautet:

Meinem Leben glaubend Farbe geben

Wenn ich das Gestern loslasse, das Morgen erwarte und daraus das Heute lebe –

Wenn ich Lebensbehinderungen trotz der Lebenszerstörung Widerstand entgegenseetze und mich umfassender Befreiung öffne –

Wenn ich das Dunkel gestalte, die Enge überwinde und dem Unabwendbaren durch meine bewusste Gestaltung Wendung verleihe –

Wenn ich aus Lebensquellen trinke, mit allen Sinnen atme und mich der umfassenden Heilung öffne –

Wenn ich Lust auf Leben innerlich bejahe, Verwiesenheit bewusst erlebe und Ekstase ganzheitlich zulasse –

Wenn ich mich der Lebensfreude öffne, die Lebenssonne genieße und die Vielfalt beglückender Lebenswege entdecke –

Wenn ich zu mir selber finde, mich daraus auf den Weg zum Du mache und wir gemeinsam Gott begegnen –

Wenn ich in der Schöpfung eingewurzelt lebe und aus ihr staunend Wärme, Licht und Kraft verkoste –

Wenn ich unbeschwert glaube, dynamisch hoffe, kreativ liebe –

dann male ich aus meinem Glauben Lebensfarben.

(Herkunft unbekannt)



Vom Heiligen Benedikt von Nursia wird erzählt: Nach langer Zeit des Fastens abgeschieden von anderen (isoliert) sucht ein Mönch ihn auf und bringt ihm zum Essen. Und Benedikt sagt staunend: **Ich weiß, dass heute Ostern ist, weil du zu mir kommst.** Wir können aufeinander zugehen und einander Gutes tun. Ein österlicher Gedanke!

Vielleicht bewegt Ostern uns auch deswegen, weil davon ein Signal ausgeht: **Wo der Mensch am Ende ist, gibt es für Gott noch Anfänge – und das mag auch in uns eine unerwartete Beweglichkeit und Hoffnungskraft freisetzen.**
(dieser Gedanke von Elmar Salman und Marcel Albert, aus: 77 Tage Ausnahme, 66f)

Ich wünsche eine solche lebensbejahende Hoffnung mit den Augen von Friedrich von Bodelschwingh, der gesagt hat:

„Im Lichte der Ostersonne bekommen die Geheimnisse dieser Erde ein anderes Gesicht.“

Gesegnete Ostern!

Wolfgang Toberer

[Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt]

zitiert nach einem unbekanntem Autor

Frühling... Hoffnung, Neubeginn, Licht, Wärme, Freude, Loblied der Schöpfung an den Schöpfer



Foto: Stradner

Die ersten Frühlingsboten: Die Schneeglöckchen. Die Farben ihrer Blüten: Weiß. Aus der Farbenlehre weiß man, dass Weiß keine Spektralfarbe ist, sondern eine Mischung gleicher Intensitäten von Rot, Grün und Blau.

Insofern sind die weißen Schneeglöckchen die Vorbotsen für die nachfolgenden Blüten in all ihrer bunten Farbenpracht wie: Primeln, Krokusse, Veilchen und Narzissen. Die Farbe Weiß steht seit altersher für Unschuld, Reinheit und Jungfräulichkeit. Sie ist eine schöne Metapher für den Beginn des Jahreszyklus und für unsere Erwartungen an ein gutes Jahr.

OMR Dr. Anton Stradner

[Unser Weg als CARITAS Haussammler:innen]

Es ist wieder soweit. Seit 1. MÄRZ bis ENDE MAI sind die Mitglieder des Sozialkreise wieder „*Unterwegs für Menschen in Not*“ (= Motto der diesjährigen Sammlung).

Wir freuen uns schon auf viele Begegnungen und Gespräche, denn Haussammeln heißt vor allem:

Zuhören – Dasein und Zusammenhelfen.

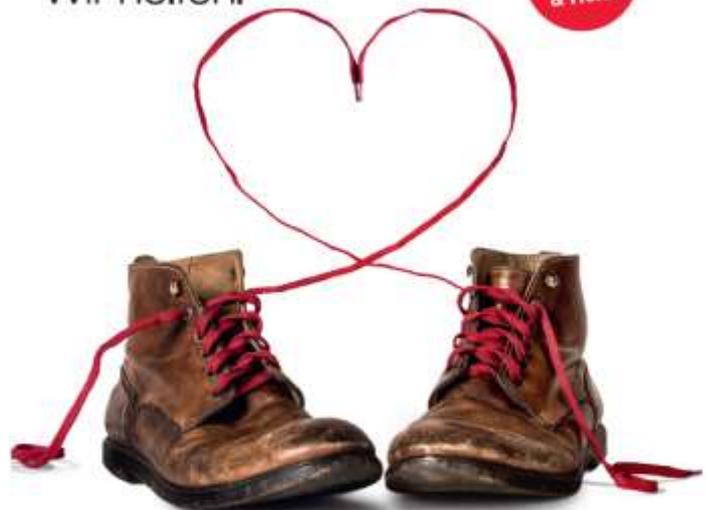
Ihr Beitrag schenkt neue Hoffnung!

Die Spenden im Rahmen der Caritas Haussammlung werden für Menschen in Not in der Steiermark gesammelt.

Nur so können Notschlafstellen, Beratungsstellen zur Existenzsicherung, medizinische Versorgung in der Marienambulanz, Ausspeisung von täglich mehr als 280 Bedürftigen mit warmen Mahlzeiten im Marienstüberl, diverse Lebensmittelausgaben, Lerncafé's und vieles mehr betrieben werden.

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Öffnen
Sie Tür
& Herz!



**Unterwegs für
Menschen in Not**

Zusammen helfen - Haussammlung 2023

AT34 6000 0000 0792 5700
www.caritas-steiermark.at/haussammlung

Weitere
Informationen
zur Haussammlung



Heuer wird zum ersten Mal Frau Marianne PFLEGER aus Zehensdorf die Haussammlung für Zehensdorfberg durchführen, nachdem Herr Othmar KURNIK aus gesundheitlichen Gründen diesen Dienst nicht mehr ausführen kann. Ein herzliches Vergelt's Gott für seine jahrzehntelange, pflichtbewusste Mitarbeit.

[Fasten als Freiheit]

Pamir Harvey vom Afro-Asiatischen Institut über das Fasten im Hinduismus.

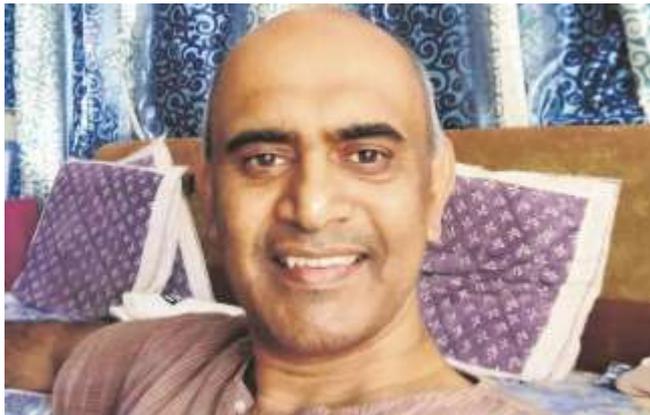


Foto: Harvey

Pamir Harvey ist Referent für soziokulturellen Dialog im Afro-Asiatischen Institut Graz

Wie wird im Hinduismus traditionell gefastet?

Die meisten Hindus sind Vegetarier:innen, deshalb wird beim Fasten auf alle tierischen Produkte außer Milchprodukte verzichtet. Zusätzlich wird je nach Region auf einen Kohlenhydrat-Lieferant verzichtet. Es ist einem frei gestellt, wie das Fasten zu gestalten ist. Manche essen nur Obst. Andere verzichten auf eine Mahlzeit. Andere wiederum fasten den ganzen Tag. Auf regelmäßiges Wassertrinken wird auf alle Fälle Wert gelegt.

Gefastet wird an bestimmten Tagen der Woche. Je nachdem welche Gottheit geehrt werden soll, wählen die Gläubigen den entsprechenden Fastentag. An manchen religiösen Feiertagen wird auch gefastet.

Was genau Fasten Sie?

Während der Fastenzeit verzichte ich auf Zucker und zuckerhaltige Produkte. Da ich Vegetarier bin und kein Auto habe, muss ich nicht explizit auf das Fleisch- oder Autofasten achten.

Was bedeutet Fasten für Sie persönlich?

Fasten oder Verzicht ist in unserer Gesellschaft negativ behaftet. Es wird mit Leiden und Mangel gleichgesetzt. Das hat auch seine Berechtigung. Für mich ist Fasten jedenfalls die Chance, die Freiheit von den Dingen, auf die man verzichtet, zu genießen. Wenn ich in der Fastenzeit den

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:
Spendenkonto
IBAN AT34 6000 0000 0792 5700
Verwendungszweck: Haussammlung 2023

Im Namen der Haussammler:innen grüßt Euch
 Maria Johanna Stradner

Zucker weglasse, dann feiere ich meine Unabhängigkeit von Zucker.

Wie erleben Sie Fasten? Als Verzicht oder als Bereicherung?

Fasten sehe ich als Freiheit. Freiheit von mentalen Konzepten und Abhängigkeiten.

Gibt es für Sie beim Fasten Herausforderungen?

Bei jedem Unternehmen gibt es Herausforderungen. Zucker (Saccharose) ist mittlerweile in fast jedem Produkt drinnen. Zusätzlich kommt dazu, dass in unserer Gesellschaft Süßigkeiten immer als ein fixer Bestandteil von Feiern angesehen wird. In solchen Situationen „Nein“ zu sagen, fällt einem schwer. Manche Menschen haben außerdem Schwierigkeiten ein „Nein“ zu akzeptieren.

Quelle:

<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/aktuellesneu/article/44239.html>

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK Jagerberg

Einladung zur „Stunde für mich“

Thema: Der Herr ist mein Hirte
 Auch in unsicheren Zeiten fest zum Glauben stehen

Freitag, 31. März 2023
 19:30 Uhr
 Pfarrkirche Jagerberg

Auf Ihr Kommen freut sich
 das Team des Kath. Bildungswerkes Jagerberg

+++ Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer:innen +++
 Holzarbeiten und Zaunsäuberung am neuen Friedhof, 18.03.2023



Fotos: Marbler

[Meine Lieblingsbibelstelle: Das Gleichnis vom Feigenbaum]

Dann erzählte ihnen Jesus folgendes Gleichnis: »Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt. Er kam und suchte Früchte an ihm und fand keine. Da sagte er zu seinem Weingärtner: »Hör zu: Drei Jahre sind es nun schon, dass ich herkomme und an diesem Feigenbaum nach Früchten suche und keine finde. Also hau ihn um, was soll er für nichts und wieder nichts den Boden aussaugen!« Aber der Weingärtner sagte: »Herr, lass ihn doch dieses Jahr noch stehen! Ich will den Boden rundherum gut auflockern und düngen. Vielleicht trägt der Baum dann im nächsten Jahr Früchte. Wenn nicht, dann lass ihn umhauen!« (Lukas 13, 6-9)

Dieses Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum weckt in mir in diesen Zeiten Hoffnung auf ein gutes Ende, mahnt aber auch eindringlich zur Umkehr, zum Umdenken, zur Buße hin. Es gehört zu den Botschaften, die zur Erneuerung des Denkens und der Einstellung zum Leben, zum Weltgeschehen, zur Politik, zum Umweltbewusstsein sowie der Haltung gegenüber den Mitmenschen auffordern. Inhaltlich erinnert es zum umfassenden Sinneswandel, zur inneren Umkehr, die entscheidend Veränderungen in unserem Verhalten gegenüber Mutter Erde und dem Miteinander bewirken soll.

Jemand hat zu mir einmal gesagt, wir müssen zu einem Status, einem Zustand umkehren, wie wir uns - wenn überhaupt - einst als Kind haben wahrnehmen dürfen: Verletzlich, zart, der täglichen Nahrung und Pflege bedürftig - ein Pflänzlein, aber stetig wachsend; das eine früher, das andere später die ersten Früchte hervorbringend.



Dann merken wir, dass wir nicht nur vieles empfangen oder uns nehmen dürfen; wir können auch vieles beitragen zum Wohl der Gemeinschaft und Umgebung, in der wir aufwachsen. Wir können uns im Alltag einbringen, damit viele Vorgänge besser und effizienter ablaufen, damit das soziale Gefüge besser funktioniert und wir unsere Mutter Erde pflegen. Wir werden auf diese Weise Früchte tragen, auch wenn uns das nicht unbedingt bewusst sein wird.

Markus Schadler

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Einladung zur **Pilgerstartwanderung** am Johannesweg in Jagerberg

Ostermontag, 10. April 2023
Start: Marktplatz um 10 Uhr

Es besteht die Möglichkeit für ein Pilgermenü beim Dorfwirt um ca. 12 Uhr.

Begleitung:
Albin und Anna Maria Ladler

Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks der Pfarre Jagerberg

[Neues von den Minis]



Ministrieren ist...

Manchmal stressig.
 Interessant.
 Niemals langweilig.
 Inspirierend.
 Spannend.
 Turbulent.
 Religiös.
 Immer etwas anders.
 Einfach spitze.
 Regelmäßiges Freunde treffen.
 Echt lustig.
 Nicht nur der Dienst am Altar.

Der 3. Dezember 2022 war für unsere Minis ein Gemeinschaftstag. Am Vormittag trafen wir uns zum Kekse backen und zur Vorbereitung unserer Adventeinstimmung. Es war eine gelungene, lustige, schöne Zeit, die wir miteinander verbracht haben.



Vor der Abendmesse wurde von unseren Minis mit ihren Instrumenten und Texten eine besinnliche Einstimmung auf den zweiten Adventsonntag geboten. Der darauffolgende Gottesdienst wurde ebenfalls von unseren Ministranten musikalisch umrahmt. An diesem Abend durften wir offiziell acht neue Ministranten in unsere Gemeinschaft aufnehmen.



Wir freuen uns; dass Selena und Lara Berger, Marie Hirschmann, Elena Hödl, Johanna Amtmann, Katharina Niederl und Lea und Laura Penitz bereit sind Dienst am Altar zu tun und so-



mit den Gottesdienst bereichern. Zum Abschluss boten wir am Kirchplatz noch Tee, Glühwein und unsere selbstgemachten Kekse an.

Sternsingeraktion 2022



Foto: Marbler

Von 2.- 5. Jänner fand bei uns in Jagerberg die Sternsingeraktion statt. Viele unserer Ministranten zogen von Haus zu Haus, um die frohe Botschaft zu überbringen und mit Sprüchen, Liedern und guten Wünschen Spenden zu sammeln. Unterstützt wurden wir von zwei Gruppen der Firmlinge und einer Gruppe von der neugegründeten Landjugend. Lustige Erlebnisse und das großartige Ergebnis machten uns sehr stolz.



Foto: Trummer



Fotos: Marbler

Der Sternsingergottesdienst am 6. Jänner in unserer Pfarrkirche und das große Sternsingertreffen am 14. Jänner mit unserem Herrn Bischof in Fehring schlossen diese Aktion ab.



Foto: Trummer

Herzlichen Dank an alle Eltern für die Unterstützung immer wieder.

Lisa, Sophia, Annika, Leonie



Foto: Marbler

[Jungschar Ahoi!]



Nach dem Jungscharlager auf der Sommeralm, das in den Sommerferien stattfand, startete die Katholische Jungschar Jagerberg auch wieder mit ihren monatlichen Jungscharstunden.



Mit der Hilfe von zahlreichen Kindern wurde im Schuljahr 2022/23 bereits ein Erntedankkorb zusammengestellt, ein Weihnachtsmarkt organisiert, mit Krapfen in die Faschingszeit gestartet und auch zu Ostern findet wieder eine Ostereiersuche statt.



In jeder Jungscharstunde wird fleißig gebastelt, wie zum Beispiel Faschingsmasken, Weih-

nachtsanhänger, bemalte Tontöpfe und Osterhühner aus Pappmaché. Doch auch das gemeinsame Spielen kommt nicht zu kurz, je nach Wetter können sich die Kinder bei Ball-, Sing- oder Geschicklichkeitsspielen austoben. Nebenbei werden bei den monatlichen Treffen neue Freundschaften geknüpft und alte gefestigt.



Fotos: Lückl

Immer am 1. Samstag im Monat finden die Jungscharstunden im Jungscharraum Jagerberg von 14 bis 16 Uhr statt. Jedes Kind ist recht herzlich zu unseren Jungscharstunden eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Kontakt: jungschar.jagerberg@gmx.at
Chiara Lückl

[Vorstellung der Erstkommunionkinder]



„Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ (Apg 17,28)

Am 10. März 2023 haben die Erstkommunionkinder dieses Jahres das Sakrament der Buße zum ersten Mal empfangen. Mit dem Bild des guten Hirten durften die Kinder erfahren, dass Gott ein liebender und barmherziger Gott ist, der alles vergibt und für den jeder/jede Einzelne unendlich wichtig ist. In der Beichte wird das Bewusstsein dafür geschärft, was richtig und was falsch ist. Das Aussprechen soll uns helfen, uns zu bessern. Mit der Zusage, dass Gott uns vergibt, dürfen wir neu anfangen ohne die Lasten, die uns und andere verletzt haben. Im Anschluss an die Beichte haben die Eltern sehr liebevoll eine Feier für die Kinder ausgerichtet.



Bereits am nächsten Tag hatten die Erstkommunionkinder einen weiteren Auftritt beim Vorstellungsgottesdienst. „Von Gott umgeben wie ein Fisch im Wasser“ lautete das Thema der Heiligen Messe. Auch wenn Gott nicht sichtbar ist, dürfen wir auf seine Gegenwart vertrauen. Das gemein-

same Feiern des Gottesdienstes stärkt dieses Vertrauen und es hilft uns, uns auf die Erfahrung der Nähe Gottes einzulassen.



Die Erstkommunionkinder des Jahres 2023

1	Berger	Selena
2	Christandl	Jakob
3	Harrer	Lorenz F.
4	Jöbstl-Arbeiter	Jakob
5	Kaufmann	Mario
6	Kirschner	David
7	Leber	Elias
8	Lückl	Nico
9	Scheucher	David
10	Schweigler	Lucia
11	Strallegger	Marvin
12	Trummer	Nico



Ich wünsche allen Erstkommunionkindern noch eine erfahrungsreiche Vorbereitungszeit auf jenes Sakrament, das das Herz unseres Glaubens ist: die Eucharistie.

Schließen Sie die Kinder und ihre Familien in Ihre Gebete ein, dass auf neue Weise tiefer Glaube wachsen kann.

Anita Rübenbauer

[Neues aus der Firmvorbereitung]

Seit dem Vorstellgottesdienst im Herbst unter dem Thema „Menschen – Leben – Träume“ fanden schon zahlreiche Firmvorbereitungsstunden mit den Firmlingen statt.

In diesen Stunden haben sich die Jugendlichen mit ihrer Persönlichkeit, ihren Stärken, aber auch Schwächen, mit ihrem Lebensweg sowie mit dem Gottesbild beschäftigt.



Foto: Schradler

So wurde zum Beispiel aus den einzelnen gemalten Lebenspfaden ein großes Kreuz auf Papier gestaltet und in der Kirche für die Pfarrbevölkerung aufgehängt. In der Adventzeit war leider die Mitfeier im Pflegeheim Mettersdorf aufgrund von Covid nicht möglich.

Aber vor dem Heiligen Abend konnten die Firmlinge den wunderschön gewachsenen Christbaum in der Pfarrkirche mit Strohsternen schmücken. Im neuen Jahr nahmen einige Firmlinge an der Sternsingeraktion in Jagerberg teil und besuchten in zwei Ortschaften die Häuser und baten um Spenden für Menschen in Not.



Fotos: unbekannt



Foto: Trummer

In der Fastenzeit beschäftigten sich die Firmlinge mit Verzicht und das Leiden von Jesu. Auch konnten sie die Pfarrkirche Jagerberg im Rahmen der Kirchenralley besser kennen lernen.



Foto: Ladler

Da es nur mehr wenige Wochen bis zu Firmung sind, liegt der Schwerpunkt der Firmvorbereitung in den letzten Stunden auf dem Gestalten der Firmkerzen, sowie dem Heiligen Geist und den sieben Sakramenten.

für die Firmbegleiter:innen, Markus Schradler

[Gott ist Liebe]

Während meiner Berufsjahre im Krankenhaus der Elisabethinen habe ich eine 6-jährige Ausbildung zur christlichen Dipl. Lebensberaterin absolviert, um das Körper-, Geist- und Seele-Zusammenspiel besser zu verstehen. In dieser Ausbildung ist die Lehre Jesu ein wichtiger Beitrag für ein gelingendes Leben. Deshalb möchte ich meine Gedanken zur ganzheitlichen Bibelstelle, Erster Brief Johannes, 4/ 7 - 21, mitteilen:

"Gott ist Liebe" und er möchte seine Liebe in unseren Herzen vergrößern. Doch das geht nur, wenn wir immer wieder mit Gott in Beziehung gehen. Wenn ich Jesus in mein Herz bitte, kann ich in Liebe handeln. Wir sollen einander lieben, so wie Er uns liebt, damit es uns gut geht.

Die Zeichen einer gelebten Liebe sind: z.B. eine liebevolle Sprache entwickeln.

Worte sind wichtig. Sie können uns aufbauen oder niedermachen. Mit lobenden und anerkennenden Worten können wir den Menschen unseren Respekt und Wertschätzung zeigen.

Kleine Geschenke, die von Herzen kommen und auch ein Zeitgeschenk ist besonders auch für freundschaftliche Beziehungen sehr wesentlich. Im Grundgedanken "Was kann ich dir Gutes tun?" liegt Wohlwollen und Weisheit, die spürbar ist.

Für jeden Menschen einen würdevollen Gruß, auch bei Meinungsverschiedenheiten immer mit dem Willen von „Gott segne dich“!

Anna Maria Ladler



Geführte Wanderungen am Johannesweg 2023

Ostermontag, 10.04.2023

10:00 Uhr, Pilgerstartwanderung

Samstag, 24.06.2023

14:00 Uhr, Sonnwendwanderung

Samstag, 19.08.2023

14:00 Uhr, Ferien - Generationenwanderung

Samstag, 07.10.2023

14:00 Uhr, Herbst- Themenwanderung

Mittwoch, 27.12.2023

14:00 Uhr, Winterwanderung

Eheseminare:

6. Mai und 17. Juni von 9:00 bis 17:00 Uhr



Foto: Marbler

+++ Gottesdienst für Liebende +++

Der Gottesdienst am 12. Februar 2023 wurde anlässlich zum Gedenktag des Heiligen Valentin unter das Thema

Freude der Liebe



Gott ist die Liebe

gestellt. Mit ausgewählten Texten und schöner einfacher musikalischer Gestaltung wurde dieser Gottesdienst etwas Besonderes und auch von der Pfarrbevölkerung positiv angenommen und wertgeschätzt.

Herzlichen Dank an alle, die diese Messe vorbereitet und mitgestaltet haben.

Christine Marbler

[Bemerkenswert, ist...]

... dass in der Folge einige Aktivitäten der Pfarre genannt werden, die bereits im **2022er Jahr** stattgefunden haben. Da unser Pfarrblatt aber nur 3mal im Jahr erscheint, soll dafür hier Platz sein.

... dass Pfarrer Mag. Jokesch im Rahmen des Kath. Bildungswerkes einen interessanten Vortrag zum Thema „**Weggeschichten in der Bibel**“ gehalten hat.

... dass der Sozialkreis der Pfarre nach der Messe am Elisabethsonntag wieder sehr gastfreundlich zur Agape mit Tee, Glühwein und Mehlspeisen geladen hat. Übrigens ist die Spendenbereitschaft der Pfarrbevölkerung ungebrochen. So konnte beim **Elisabethopfer eine Steigerung von 59 %** gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

... dass die **Martinsfeier des Kindergartens** heuer wieder - bestens besucht - in der Kirche stattgefunden hat.

... dass sich im November eine erfreulich große Zahl von jungen Menschen in der Gruppe **Landjugend Jagerberg** zusammen geschlossen hat. Erwähnt muss werden, dass etliche der jungen Menschen bereits als Ministrantinnen/Ministranten tätig waren/sind.

... dass das **Fest unseres Pfarrpatrons Andreas** im vorigen Jahr nur wenige Menschen motiviert hat, zum Gottesdienst zu kommen. Der Hl. Apostel Andreas hat halt eine große Konkurrenz in der Hl. Notburga.

... dass im Advent 2022 verschiedene Gruppen der Pfarre (Frauenchor, Ministrantinnen/Ministranten, Männerchor, Kinder der Musikschule) vor den Samstag-Abend-Gottesdiensten **musikalisch auf den Advent eingestimmt** haben.



Foto: Maribler

... dass die Volksschulkinder zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern – vor dem Unterricht in aller Frühe – zur **Roratemesse** in die Kirche gekommen sind. Auch an den übrigen Adventfreitagen wurden in der Pfarrkirche Rorate-messen um 6.45 gefeiert.

... dass das Kath. Bildungswerk gemeinsam mit dem Sozialkreis Jagerberg den **Oberhaager Krippenweg** gegangen ist.

... dass bei der **Ministranten-Aufnahme-Feier** im Dezember Selena und Lara Berger, Marie Hirschmann, Elena Hödl, Johanna Amtmann, Katharina Niederl und Lea und Laura Penitz feierlich zum Dienst am Altar aufgenommen wurden.

... dass sich wieder **engagierte junge Menschen als Gruppenleiterinnen/Gruppenleiter für die Jungschar** gefunden haben und die Jungscharstunden regelmäßig stattfinden. Der Jungscharmärkte am 1. Adventsamtstag war auch durchaus erfolgreich.

... dass die **Grasdorfer Adventkranzbinderinnen/-binder** in bewährter Weise den Adventkranz für die Kirche gebunden haben.

... dass das **Kreuz beim Anwesen Einfalt** erneuert und gesegnet worden ist. Für Organisation und Kosten ist die Dorfgemeinschaft Schlegelberg aufgekommen.



Foto: Trummer

... dass die Weihnachtsmette und die Krippenlieder davor vom **Chor D'accord unter Leitung von Irmgard Maric Kaufmann** musikalisch gestaltet worden sind.

... dass der **Christbaum** für die Pfarrkirche, gespendet von der Dorfgemeinschaft Unterzirknitz, von den **Firmingen des heurigen Jahres** geschmückt worden ist.



Foto: Schädler

... dass die traditionelle **Winterwanderung am Johannesweg** von Anna Maria und Albin Ladler organisiert worden ist. Darüber hinaus finden – nach Ankündigung – Achtsamkeitswanderungen auf diesem Weg statt.



Foto: Trummer

... dass der emeritierte **Papst Benedikt XVI** am 31. 12. 2022 im Alter von 95 Jahren verstorben ist.

... dass der Vortrag des Bildungswerkes „**O Himmel hilf**“, Engel und Heilige als Helfer und Begleiter, zum Thema hatte.

... dass der langjährige **Bürgermeister der Gemeinde Jagerberg, Johann Groß**, seinen 80. Geburtstag bei einem feierlichen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Frauenberg/Seggau gefeiert hat. Pfarrer Koschat erinnerte in diesem Zusammenhang an die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre während der Amtszeit von Altbürgermeister Groß.

... dass die **Sternsingeraktion 2023** Spenden in Höhe von € 10.200,- erbracht hat. Dieses Ergebnis hat sogar das Ergebnis vor Corona um 15 % überstiegen. Alle, die jemals bei den Stern-

singern mitgegangen sind, wissen, dass das wahrlich kein Spaziergang ist. Vielen Dank den Kindern und den Begleitern für die Bereitschaft, sowie den Spendern und allen übrigen Beteiligten für die Großzügigkeit.



Foto: Trummer

... dass die öffentliche Bücherei Jagerberg einen Abend mit **Zeitzeugen der Nachkriegszeit/Wiederaufbau** veranstaltet hat. Herr Peter Riedl, Frau Anna Gössler, Herr Anton Stradner und Frau Stefanie Krenn berichteten über ihre Erlebnisse in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg.

... dass einer Initiative des Ordinariates der Diözese zufolge am Sonntag vor dem **Valentinstag** ein besonderer Gottesdienst unter dem Motto „**Freude der Liebe**“ gefeiert wurde, der von den Pfarrgemeinderätinnen/Pfarrgemeinderäten vorbereitet und mitgestaltet wurde.

... dass der Sozialkreis am Familienfasttag den Gottesdienst mitgestaltet und anschließend zum Fastensuppenessen eingeladen hat. Dabei konnten Spenden in Höhe von € 900,- erzielt werden, was einer Steigerung von 50 % entspricht.



Foto: Trummer

... dass auf Grund der Zahlen vom letzten **Zählsonntag 12,68 %** der Katholiken einen Gottesdienst am Samstag oder Sonntag besucht haben.

Segnung der Osterspeisen

07:30 Uhr	Untierzirknitz
08:00 Uhr	Lugitsch
08:30 Uhr	Nisslkapelle
09:00 Uhr	Kapelle Wetzelsdorf
09:30 Uhr	Kapelle am Reisachberg
10:00 Uhr	Feuerwehrhaus in Grasdorf
15:00 Uhr	Pfarrkirche Jagerberg

Anbetungsstunden

08:00 – 09:00 Uhr	Ungerdorf
09:00 – 10:00 Uhr	Oberzirknitz und Untierzirknitz
10:00 – 11:00 Uhr	stille Anbetung
11:00 – 12:00 Uhr	Jahrbach
12:00 – 13:00 Uhr	Lugitsch
13:00 – 14:00 Uhr	Grasdorf und Pöllau
14:00 – 15:00 Uhr	Jagerberg, Schlegelberg und Zehensdorfberg

... dass **Familie Prutsch, Wetzelsdorf**, das Kreuz neben dem Saßbach (am ehemaligen Kirchweg nach Jagerberg) erneuert hat. Für viele Wanderer und Radfahrer ist das Kreuz an diesem Standort ein ganz besonderer Kraftplatz.



Foto: Trummer

Am 10. Februar d. J. verstarb **Frau Rosa Knoll** nach langer schwerer Krankheit im 74. Lebensjahr.

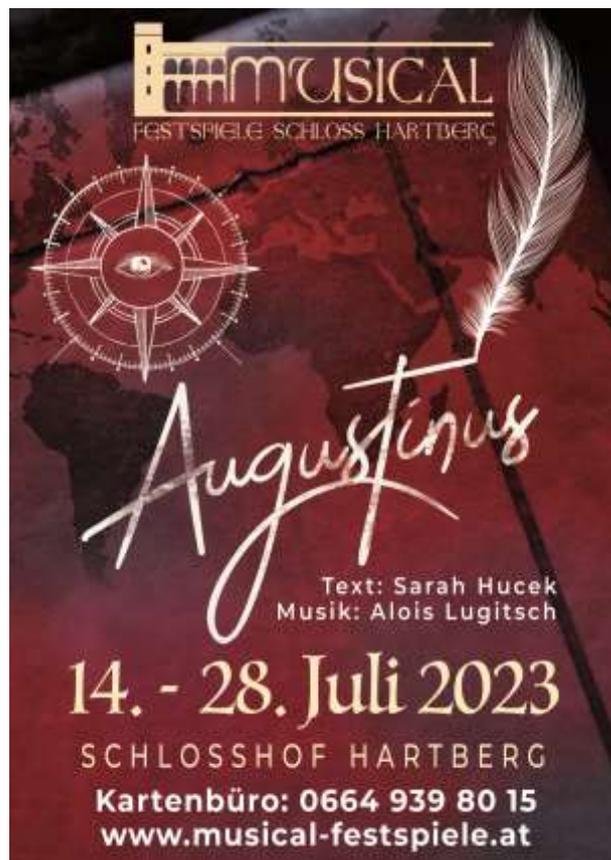
Ihr Leben war nicht reich an Jahren, aber ihre Jahre waren reich an Leben. Die lebensfrohe und spontane Grabersdorferin heiratete 1969 nach Jagerberg und hat sich in den Jahren seither neben Beruf und Familie auf vielfältige Weise im pfarrlichen und sozialen Leben eingebracht. Sie war Pfarrgemeinderätin, Vorbeterin, Mitarbeiterin im Sozialkreis, jahrzehntelanges Mitglied im Kirchenchor, begeisterte Mariazell-Pilgerin und eine äußerst hilfsbereite Frau in vielen Belangen. Die große Anteilnahme beim Totengebet und am Verabschiedungsgottesdienst waren Zeichen der Wertschätzung und Bewunderung für ihre Lebenshaltung voll Fröhlichkeit und religiösem Tiefgang und für ihre soziale Einstellung voll Tatkraft und Loyalität.

Vergelt's Gott, Frau Knoll!

Musical Festspiele 2023

Uraufführung

„Augustinus“



Das Musical-Festspiel-Ensemble Hartberg wird im Juli 2023 das Musical „Augustinus“ (Drehbuch Sarah Hucek, Musik Alois Lugitsch) auf der Open-Air Bühne im Hartberger Schlosshof zur Aufführung bringen.

Zum Inhalt: Im Musical geht es um das Leben des Hl. Augustinus von Hippo. Augustinus ist einer der größten Kirchenlehrer und Ordensväter der Kirchengeschichte. Unzählige theologische Schriften, die bis heute von größter Bedeutung sind, füllen ganze Bibliotheken. Doch welche Bedeutung hat sein Leben für uns heute? Was ist der Sinn des Lebens? Gibt es ihn und wie kann ich ihn finden?

Aufführungstermine:

Fr.14./Sa.15./Do.20./Fr.21./Sa.22./Mi.26./
Do.27./Fr.28.Juli 2023

Karten:

web: www.musical-festspiele.at

Mail.: info@musical-festspiele.at

Tel.: 0664/939 80 15

In allen Steiermärkischen Sparkassen

Für Anregungen dankbar
Dr. Marianne Schaden

[Terminkalender]

Freitag, 31.03.2023

19:30 Uhr Stunde für mich

Pfarrkirche Jagerberg

Thema: „Der Herr ist mein Hirte – Auch in unsicheren Zeiten fest zum Glauben stehen“

Sonntag, 02.04.2023 PALMSONNTAG

09:00 Uhr Palmweihe vor Haiden, Einzug in die Kirche und Leidensmesse

Donnerstag, 06.04.2023 GRÜNDONNERSTAG

19:30 Uhr Abendmahlsmesse und Ölbergandacht

Freitag, 07.04.2023 KARFREITAG

(Strengster Fast- und Abstinenztag)

15:00 Uhr Beginn der Karfreitagsliturgie mit anschließender Anbetung beim hl. Grab für Wetzelsdorf, Hameth und Mitterbach mit Beichtgelegenheit

Samstag, 08.04.2023 KARSAMSTAG

07:15 Uhr Feuerweihe für die Kinder

08-15 Uhr Anbetung beim hl. Grab

19:30 Uhr Beginn der Osternachtsfeier

Sonntag, 09.04.2023 OSTERSONNTAG

06:30 Uhr Frühmesse

08:00 Uhr Hochamt und

Auferstehungsprozession

Montag, 10.04.2023 OSTERMONTAG

10:00 Uhr Pilgerstartwanderung Johannesweg

17:00 Uhr Hl. Messe und Kirchenkonzert der Markt- und Musikkapelle Jagerberg

Dienstag, 25.04.2023 Markustag

19:00 Uhr Bittprozession und Wetteramt

Samstag, 22.04.2023 Firmung

10:00 Uhr Feier der Firmung in Jagerberg mit Pater Paulus Kamper

15./16./17.05.2023 BITTTAGE

jeweils 19:00 Uhr Bittprozession und hl. Messe

Sonntag, 21.05.2023 Erstkommunion

10:00 Uhr Feier der Erstkommunion in Jagerberg

Donnerstag, 08.06.2023 Fronleichnam

08:00 Uhr Fronleichnamprozession

Sonntag, 16.07.2023 Pfarrsommerfest

09:30 Uhr Hl. Messe und Feier des 45. Priesterjubiläums von Altpfarrer Koschat und sein 40-jähriges Dasein in Jagerberg
anschließend Pfarrsommerfest

05. - 09.08.2023

Mariazellwallfahrt

+++ Hinweis DSGVO +++

Jede Person, die eine Veranstaltung des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland besucht, nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass der Veranstalter kostenloses Fotomaterial machen darf und dieses möglicherweise für das Pfarrblatt oder sonstige Medien bearbeitet, vervielfältigt und veröffentlicht.

Jede Person erteilt automatisch seine Zustimmung für die Veröffentlichung, sofern diese nicht sofort schriftlich beim Veranstalter widerrufen wird.

+++ Hinweis +++

Neuigkeiten entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Verlautbarungen. Diese liegen in der Pfarrkirche auf!

Wenn sie die Verlautbarungen der Pfarre Jagerberg per E-Mail erhalten wollen, geben sie bitte ihre E-Mail-Adresse telefonisch in der Pfarrkanzlei Jagerberg oder per E-Mail an jagerberg@graz-seckau.at bekannt!



**Das Team des Pfarrblattes
wünscht allen Pfarrbewohner:innen
gesegnete Ostern!**

**Leiter des Seelsorgeraumes
Südoststeirisches Hügelland**

Mag. Wolfgang Toberer

Pfarrer gem. can. 517 § 1, Moderator gem. can. 517 § 1

Gottesdienstzeiten (falls nicht extra angekündigt):

Sonntag: 08:00 Uhr, Samstag: 19:00 Uhr

Röm. Kath. Pfarramt,

Jagerberg 2, A - 8091 Jagerberg

Telefon: 03184/8211

Mobil: 0676/87426215

E-Mail: jagerberg@graz-seckau.at

Internet: <https://jagerberg.graz-seckau.at/>



Besuchen Sie
unsere
Pfarrhomepage



Besuche uns
auf **facebook**

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarre Jagerberg,
8091 Jagerberg 2

**KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK**

Redaktion: W. Toberer, C. Marbler, C. Planger, M. Schaden,
M. Schadler, A. Stradner, J. Hofer, E. Trummer
Grafik, Satz, Layout: M. Schadler
Druck & Fertigstellung: Druckerei Niegelhell, Leitring

Η ΑΝΙΣΤΑΣΙΣ

